

## Transkript der Audiodatei

Nächster Halt: 100. Folge-  
Jubiläumsedition

### **Intro:**

Hallo und herzlich willkommen zum Podcast VDV-Akademie. Der Podcast rund um Weiterbildung und Lernen in der Mobilitätsbranche.

### **Catharina Goj:**

Nächster Halt: 100 Folgen.

### **Britta Robels:**

Halt! Moment mal, Catharina. Da muss ich dich direkt unterbrechen. Also, du bist heute hier nicht als Moderatorin unterwegs, sondern unser Gast im Podcast. Von daher.

Hallo und herzlich willkommen zur hundertsten Folge „Nächster Halt“ - unsere Jubiläumsedition mit unserer Gästin Catharina Goj. Ich bin Britta Robels. Ich bin heute in der Rolle als Moderatorin unterwegs, weil wir anlässlich der hundertsten Folge gedacht haben, wir wären jetzt mal unsere Gastgeberin und Redakteurin des Podcasts auf den heißen Stuhl setzen und heute interviewen. Sie guckt auch schon ganz begeistert [lacht]...

### **Catharina Goj:**

Ich bin schon ganz aufgeregt.

### **Britta Robels:**

...und sie mit ein paar Fragen löchern und noch mal auf die letzten 99 Folgen zurückschauen. Catharina, bist du bereit?

### **Catharina Goj:**

Yes!

### **Britta Robels:**

Dann erzähl doch mal, was genau ist eigentlich dieser Podcast „Nächster Halt“?



Was hast du dir dabei gedacht?

### **Catharina Goj:**

Möchtest du die philosophische Antwort oder lieber die nüchterne Variante?

### **Britta Robels:**

Du kennst mich ja lieber nicht nüchtern.

### **Catharina Goj:**

[lacht] Ich kann auch beides erwähnen, ist kurz und knapp. Also die philosophische Antwort ist: Wir lernen ein Leben lang und auf den Lernwegen gibt es immer wieder bestimmte Haltestellen würden wir im öffentlichen Verkehr sagen.

Also je nachdem wie mein Fahrweg ist, kann ich mir auch den nächsten Halt aussuchen und mein eigenes Lernerlebnis beeinflussen.

Die nüchterne Antwort: Für mich und auch für die VDV-Akademie ist der Podcast ein schönes Medium, mit dem man quasi wie von selbst kurzweilig neue Impulse auf die Ohren bekommt.

### **Britta Robels:**

Also eigentlich auch ein Bildungsinstrument?

**Catharina Goj:**

Ja, auf jeden Fall. Ich denke, ein Podcast ergänzt wundervoll das informelle Lernen, also das Lernen, was auch passiert, wenn ein Kollege oder eine Kollegin mir etwas erklärt. Und da die Verkehrsunternehmen in ganz Deutschland verteilt sind, kann so Wissen und auch Ideen unternehmensübergreifend weitergegeben werden und die VDV-Akademie ist also somit die Vernetzerin an dieser Stelle.

**Britta Robels:**

Klingt wunderbar. Ich kann mir vorstellen, dass der Podcast ja auch je nachdem welchen Gast oder welches Thema man hat, gar nicht mal unbedingt auf Lernziele ausgelegt ist, sondern jede Folge vielleicht auch geheime oder versteckte Learnings bietet, die man so nicht erwartet hat. Was waren denn deine besten Learnings in den letzten Folgen oder was hat dich besonders überrascht?

**Catharina Goj:**

Also ich lerne eigentlich in jeder Folge irgendwas dazu und kann auch mein eigenes Wissen erweitern. Das macht das Ganze auch spannender und interessanter. Und wenn ich jetzt drei Themen wählen muss, so sehr gut, dass ich mich darauf vorbereiten konnte, dann würde ich als erstes die Folge 50 nennen. Da hatten wir das Thema „Klimaschutz und Mobilität“ und in der Folge habe ich zusammen mit Philip Kosok von der Agora Verkehrswende beleuchtet, wie wir unser Mobilitätsverhalten verändern müssen, damit es uns gelingt, bis 2030 die CO2 Emissionen im Sektor Verkehr zu halbieren.

**Britta Robels:**

Und? Was müssen wir tun?

**Catharina Goj:**

Ehm, ja, weniger CO2 Emissionen generieren, sozusagen, mehr Bahnfahren zum Beispiel. Aber was ich in dem Zusammenhang interessant fand, war auch die Frage, die ich kritisch gestellt habe, dass vielen auch Bahnfahren zu teuer ist. Gerade den Gelegenheitsbahnfahrer\*innen. Und da wurde mir gesagt, dass 100 Bahnkilometer im Durchschnitt 13 Euro kosten. Das fand ich ziemlich spannend.

**Britta Robels:**

Das ist sehr günstig oder nicht allzu teuer, würde ich sagen?

**Catharina Goj:**

Hätte ich jetzt auch gesagt. Also solche Sachen sich einmal vor Augen zu führen, ist auf jeden Fall superspannend.

Und als zweites Thema, was mir persönlich und auch der Akademie im Moment ziemlich am Herzen liegt, ist die visuelle Barrierefreiheit. Klingt jetzt erstmal nicht so nach öffentlicher Verkehr, aber dazu hatte ich Victoria Brandenburg von der Agentur „Die Informationsdesigner“ zu Gast und wir haben ein bisschen gefachsimpelt und sie hatte supertolle Tipps auf Lager, wie man Fahrpläne für alle zugänglich machen kann.

Und am Ende waren wir uns einig, dass wenn wir jede Barriere um 80 % verringern können, wir schon viel gewonnen haben. Das betrifft natürlich auch die physischen Barrieren, wo wir jetzt nicht so viel Einfluss drauf haben.

**Britta Robels:**

Ja, und ich weiß ja auch, dass diese visuelle Barrierefreiheit inzwischen auch ein Steckenpferd Thema für dich geworden ist und dass du auch in der Akademie allgemein

vorantreiben möchtest.

**Catharina Goj:**

Auf jeden Fall. Also ist natürlich auch wichtig mit dem Hintergrund, dass wir 2025 ein Gesetz zur digitalen Barrierefreiheit bekommen. Aber ich finde es natürlich auch wichtig, alle mitzunehmen, wie in dem Podcast eben auch. Und vielleicht noch eine dritte Sache, die ich super spannend fand, welcher Folge ich auch super viel gelernt habe. Das war die Folge zum Programm SUMO.

**Britta Robels:**

SUMO?

**Catharina Goj:**

Ja genau.

**Britta Robels:**

Sumoringer?

**Catharina Goj:**

Nicht ganz. SUMO steht für Sächsische Unternehmens Allianz Mobilität und da habe ich mit den Vertreter\*innen der Verkehrsunternehmen, die dabei waren, über das Thema Energiemanagement gesprochen und wo diese, in dem Fall waren es die Leipziger Verkehrsbetriebe, die Dresdner Verkehrsbetriebe und die Chemnitzer Verkehrs AG noch Ressourcen in Sachen Energie einsparen können. Und was ich da besonders spannend fand, war das Ausbessern von Langsamfahrstellen.

Also Langsamfahrstellen, die aufgrund der Zuständen der Schienen einfach da sind. Und wenn man diese nämlich ausbessert, spart man zum einen Energie, weil die Straßenbahnen nicht mehr so viel bremsen müssen.

**Britta Robels:**

Okay.

**Catharina Goj:**

Man spart aber auch Fahrzeuge, weil man Zeit einfach einspart und somit auch Personal. Was natürlich im Zusammenhang mit Thema Fachkräftemangel auch sehr, sehr wichtig ist.

**Britta Robels:**

Ja, also ich sehe schon, du hast aus vielen Feldern was gelernt, auch vieles für dich selber mitgenommen. Oder auch das mit der visuellen Barrierefreiheit finde ich auch spannend, weil es würde ja, also sobald ein Thema auch ein Pflichtthema ist, ist es natürlich super relevant. Und dass du dich da so ein bisschen jetzt schon als Expertin positionierst, finde ich richtig stark.

Hast du denn noch Skurriles oder Gemischtes, was dir vorher aus der ÖV-Branche nicht ganz klar war?

**Catharina Goj:**

Also ich hab natürlich super viel Hintergrundwissen bekommen, was ich auch immer sehr, sehr wichtig finde, um die Komplexheit und die Gesamtheit zu verstehen.

In der Folge MOTICS mit unserem Kollegen Rene Schmidt von VDV-eTicket-Service ist mir zum Beispiel erst mal nicht so richtig bewusst geworden, was das Thema Einlagensicherung für die Verkehrsunternehmen eigentlich bedeutet und wie so eine Ticketkontrolle im Hintergrund funktioniert und wie wichtig es auch ist, da ein funktionierendes, sicheres System zu haben.

Denn in der Podcastfolge wurde auch deutlich, wie viele Einnahmen in Zahlen durch nicht bezahlte Tickets oder auch Fälschungen den Verkehrsunternehmen

verloren gehen. Es ist über 1 Milliarde ... und ja, du hast auch nach Skurrilem gefragt.

Allgemein habe ich natürlich wie gesagt ganz unterschiedliche Einblicke in die Unternehmen bekommen und auch teilweise in die Diversität der Unternehmen.

Ein besonderer Funfact oder vielleicht, wo der eine oder andere das auch in die Rubrik „Unnützes Wissen“ packen ist der Taubenfilter, der extra für die fahrerlose U-Bahn in Nürnberg entwickelt werden musste, da das Einfliegen der Tauben in die U-Bahn-Schächte vorher häufig für Stillstand der fahrerlosen U-Bahn geführt hat.

Also vielleicht noch ergänzend dazu an alle Tierschützer\*innen jetzt: Nein, die Tauben werden nicht einfach überfahren, die haben ja zum Glück den natürlichen Reflex, dann einfach wegzufiegen.

**Britta Robels:**

Ja schön. Der Taubenfilter aus Nürnberg bei der autonomen U-Bahn. Wer hätte das gedacht? Wird er da auch so bei der VAG so genannt? Taubenfilter?

**Catharina Goj:**

Ja. Tatsächlich. Der wurde extra dafür entwickelt.

**Britta Robels:**

Witzig. Ja, schön. Also es ist echt verrückt, was da diese kleine Einblick schon für eine Vielfalt auch an Themen aus dem Podcast hervorgebracht hat. Was mich natürlich jetzt auch noch mal interessiert, vor allem mit der Perspektive VDV Akademie.

Was wir ja auch jeden Tag zu spüren bekommen, ist, dass in der Branche einfach so unglaublich viele unterschiedliche Berufe, Positionen, Möglichkeiten gegeben sind. Und

da fände ich es noch mal spannend, sich zu fragen: Welche Menschen und Berufe haben dich denn nachdrücklich beeindruckt in den letzten 99 Folgen?

**Catharina Goj:**

Ja, wir haben natürlich in der ÖV-Branche über 70 Berufe. Das ist schon ziemlich krass und ich durfte viele unterschiedliche Menschen und verschiedene Berufe kennenlernen. Und es ist schon krass, was für eine Diversität an Berufen wir auch haben, was man vielleicht gar nicht so denkt. Wir haben natürlich das Fahrpersonal, was für alle sichtbar ist. Dann haben wir Handwerker\*innen in den Werkstätten, wir haben die Ingenieur\*innen beim Gleisbau, beim Betriebsleiter für die Straßenbahn, wir haben aber auch die Kaufleute in unterschiedlichsten Positionen in der Verwaltung. Wir haben zusätzlich Psycholog\*innen, Designer\*innen, ITler\*innen und auch die Technikfreaks. Also da ist unglaublich viel verschiedene Expertise und auch Perspektiven vorhanden und die werden alle benötigt, damit der Laden oder auch die Läden am Laufen bleiben.

Wenn du mich jetzt speziell fragst nach Menschen und Berufen, dann habe ich jüngst auf jeden Fall sicherlich zwei Busfahrende beeindruckt. Vielleicht zum Hintergrund 2023 wurde erstmalig der Wettbewerb LieblingsbusfahrerIn ausgeschrieben und ich habe zwei der vier Gewinnerinnen interviewt und diese Begeisterung und Leidenschaft, die beide für ihren Beruf mitbringt, trotz der allgemeinen Herausforderungen, die man auch sehen kann. Das hat mich wirklich tief beeindruckt im Gespräch.

**Britta Robels:**

Hm, schön. Ja, ich finde ja auch, dass Busfahr\*innen, das hat man ja auch bei dem

Podcast gehört, auch einfach so beeindruckend, wie sehr man den Alltag von Menschen auch mitgestalten kann.

**Catharina Goj:**

Auf jeden Fall also alle, die es noch nicht gehört haben, gerne nachhören.

Und ein besonderes Erlebnis für mich war tatsächlich auch die Mitfahrt in einem Güterzug der SBB Cargo Deutschland, die ich nämlich machen durfte nach einer Podcastaufnahme. Also wir haben nicht im Güterzug aufgenommen, das wäre vielleicht auch ein bisschen laut gewesen, aber da war es auch nochmal sehr, sehr schön zu sehen und auch beeindruckend zu erleben, was ein Lokführer im Güterverkehr für Aufgaben hat und zum anderen natürlich auch zu erfahren, welche Herausforderung er oder sie sich tagtäglich stellen müssen. Das durften wir auch dann live miterleben oder ich live miterleben.

**Britta Robels:**

Sehr cool. Also das war dann auch so eine Nachbereitung einer Podcastfolge, wo du dann mitfahren durftest. Sehr schön. Also für alle, die es nicht wissen für uns Nerds ist das schon eine richtig coole, cooles Angebot, da mal mitzufahren. Ja, sehr cool.

**Catharina Goj:**

Ja, da war noch viele sehr, sehr neidisch auf mich, auch auf die Freundes- und Familienkreis.

**Britta Robels:**

Zurecht. [lacht] Wenn du dir jemanden her schnippen könntest, wen würdest du gerne noch in Zukunft interviewen? In den nächsten 99 Folgen? Hast du da eine bestimmte Person

oder eine bestimmte Branche im Auge?

**Catharina Goj:**

Ja, tatsächlich. Ich würde mal ein bisschen in die Politik gerne schielen und da den Oliver Krischer interviewen. Für alle, die ihn nicht kennen. Das ist der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr in NRW.

Wenn du jetzt noch eine Begründung brauchst, die habe ich natürlich auch. Ich habe in den letzten Jahren zwei Reden von ihm hören dürfen und ich finde, dass er ein gutes Standing für die Branche hat und auch ein Stückweit Zuversicht mitbringt, dass wir die Verkehrswende irgendwie doch schaffen können, weil es ja auch nicht immer so aussieht. Und da würde ich einfach gerne mal nachhören, ob meine Wahrnehmung da richtig ist.

Und als zweite Person, was im Zuge dessen natürlich auch spannend wäre, ist einmal unserem aktuellen Bundesminister für Digitales und Verkehr, Dr. Volker Wissing, auf den Zahn zu fühlen. Da bekommt man natürlich einige Entscheidungen und Schlagzeilen aus der Presse mit, aber da würde ich echt gerne mal hinter die Kulissen gucken und auch Hintergründe verstehen.

**Britta Robels:**

Also den Wissing würde ich auch mal gerne auf dem heißen Stuhl sehen. Kann ich gut nachvollziehen.

**Catharina Goj:**

Können wir gerne zusammen machen und mal.

[lautes Lachen]

**Britta Robels:**

Gucken, wenn er unserer Einladung folgt. Können wir gerne machen.

**Catharina Goj:**

Also an alle, die es hören und Kontakte zu Volker Wissing haben, gerne weiterleiten.

**Britta Robels:**

Und vielleicht so als Abschluss. Du kamst ja so vor vier Jahren in der Akademie mit der Podcast Idee auf und hast die seitdem auch stringent verfolgt und inzwischen auch erfolgreich aufgebaut, finde ich das ganze Format. Auf jeden Fall nochmal Chapeau an dich! Dann noch mal meine Abschlussfrage: Mit welchem, wenn du dir die letzten 99 Folgen anguckst und auch die letzten vier Jahre, wenn du ein Wort/ein Gefühl nennen könntest, mit dem du da drauf blickst: Was ist das?

**Catharina Goj:**

Hmmm. Spontan würde ich sagen „inspiriert“. Auf jeden Fall und „begeistert“. Also das sind zwei Wörter. Ja, aber vielleicht bekräftigt das dieses Wort noch mal „inspiriert“.

Genau, dass mich auf jeden Fall vieles begeistert hat. Vor allen Dingen auch das Miteinander. Also, egal mit wem ich gesprochen habe, es war immer eine Wertschätzung da, sowohl mit Fachpersonal, aber auch mit Leitungs- und Führungsebenen, Geschäftsführenden, mit denen ich auch sprechen durfte. Das ist ein großes Miteinander in unserer Branche und das kann man immer wieder neu erleben.

**Britta Robels:**

Sehr schön. Ja, da brauche ich gar nichts mehr zu sagen. Das war ein super schöner Abschluss. Vielen Dank dir, Catharina. Und ja, ich freue mich auf die 200. Jubiläumsfolge

mit dir.

**Catharina Goj:**

Ich bin gespannt.

**Outro:**

Bei Fragen und Anmerkungen sind wir unter [podcast@vdv-akademie.de](mailto:podcast@vdv-akademie.de) erreichbar.